



Lokalmatador Lukas Wied, der Teil des D/C-Kaders des Deutschen Skiverbandes (DSV) ist, holte sich vor ansprechender Zuschauerkulisse den Sieg in seiner Altersklasse.

Fotos (2): pos

Auf Anhieb acht Podestplätze

RÜCKERSHAUSEN 36. Nord-Westdeutschen Mattenschanzen-Tour: heimische Athleten stark

„Es war wieder eine super Veranstaltung – auch vom Niveau her schon relativ ordentlich“, lobte WSV-Trainer Jens Gneckow die Ausrichter vom SC Rückershausen.

pos ■ Gutes Wetter, erneut zahlreiche Zuschauer und eine routinierte Organisation: Es war einmal mehr alles angerichtet beim Ski-Club (SC) Rückershausen für das erste Springen der 36. Nord-Westdeutschen Mattenschanzen-Tour, das gestern Nachmittag auf der Rückershäuser Lahn-Schanze über die Bühne ging. Über 40 Helfer hatten für einen reibungslosen Ablauf gesorgt, die Veranstalter zeigten sich im Nachgang sehr zufrieden.

Auch sportlich war man beim Gastgeber mit den Leistungen der eigenen Akteure durchaus zufrieden, hatten sich diese immerhin acht Podestplätze gesichert. „Das war heute schon ganz ordentlich. Es ist noch relativ früh – so viele Sprünge haben sie alle noch nicht in diesem Jahr. Klar hat jeder noch seine Baustellen, aber im Großen und Ganzen sind wir auf dem richtigen Weg“, zog SCR-Trainer Thomas Wunderlich sein Fazit.

Nicht mit von der Partie war Lokal-Matadorin Emily Schneider. Die SCR-Sportlerin nahm zeitgleich an einem Lehrgang des D/C-Kaders des Deutschen Skiverbandes (DSV) im bayerischen Bischofsgrün teil. Auch Lukas Wied ist Teil dieser Auswahl, der Rückershäuser allerdings war auf der Heim-Schanze dennoch am Start.

Vor dem Wettkampf auf der großen Mattenschanze schon rund um die noch ziemlich neue Mikro-Schanze neben dem Auslauf der Anlage einiges los: Die Aller-kleinsten, darunter auch mehrere Neu-Einsteiger, machten erste kleine Sätze und sammelten so schon früh ihre erste Ski-sprung-Erfahrungen. Im Anschluss dann wurden die Wettkämpfe auf der K-10-Minischanze und der großen K-37-Schanze durchgeführt. Den weitesten Satz des Tages teilten sich Marvin Hofmann vom TuS Neuenrade und Christian Schirmeister vom SK Oker – beide flogen auf 40,5 Meter. Hofmann im Übrigen ist bereits aktueller Inhaber des bei 43 Meter liegenden Schanzen-Rekords in Rückershausen.

Eine schöne Randgeschichte: Familie Grünert aus Erndtebrück war mit gleich zwei Generationen dabei. Vater Ekkehard für den SV Lützel und Sohn Mattis für den TuS Erndtebrück waren beide Teil des Springens. Jens Gneckow, Landestrainer des Westdeutschen Skiverbandes (WSV), zeigte sich mit dem Wettkampf zufrieden. „Es war wieder eine super Veranstaltung – auch vom Niveau her schon relativ ordentlich. Wir sichten hier die Kinder, schauen, wer Potenzial hat und zu den nationalen und internationalen Wettkämpfen eingeladen wird“, erklärte Gneckow im SZ-Gespräch. Der Landestrainer führte die Siegerehrung dann gemeinsam mit dem Vorsitzenden des SCR, Gerrit Hampel, sowie Michael Schmidt, Hauptsponsor der Mattenschanzen-Tournee durch. – Die Wittgensteiner Ergebnisse im Überblick:

► **4-Meter-Schanze:** m/w: 1. Matti Grünert (TuS Erndtebrück) 211,2 Punkte (3,0 Meter/3,0 Meter); ...3. Luca Wied (SC Rückershausen) 207,3 (2,5/2,5).



SCR-Springer Ryan Horn stand mit Sprüngen auf 36 und 37 Meter beim Heim-Springen auf Rang drei seiner Altersklasse.

► **10-Meter-Schanze:** m/w 10: 1. Marcel Dickhaut 240,0 (11/11,5); ...4. Frida Charlotte Müller 213,6 Punkte (9,5/9,5); 5. Mia Abrams 210,9 (9,5/9,0); ...7. Marie Luisa Kloft 198,2 (6,5/6,5); Sonderklasse m/w: ...3 Zoe Abrams (alle SC Rückershausen) 208,7 (9,0/9,0).

► **37-Meter-Schanze:** m 12/13: ...3. Silas Wied 202,8 (34/34,5); 4. Sean Steenbakkers 199,2 (33,0/34,0); m 13/14/15: 1. Lukas Wied (237,0 (39,0/40,0)); ...3. Ryan Horn 218,6 (36,0/37,0); 4. Mika Wunderlich 215,6 (36,0/37,0); m 16/17: 1. Pascal Horn 220,5 (36,0/37,5); 2. Torben Wunderlich (alle SC Rückershausen) 206,9 (35,0/35,0); Herren Altersklasse: 1. Ekkehard Grünert (SV Lützel) 219,6 (37,5/38,0).